

Ende Mai erscheint von

Reichswehrminister a. D.

Otto Geßler

**Die Träger
der Reichsgewalt**

*Im Anhang: Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919
(Wörtlicher Gesetzestext unter Berücksichtigung der inzwischen er-
schienenen Abänderungsgesetze). Kart. RM 3.50. In Leinen geb. RM 4.80*

Ein Mann, der alle Hintergründe und Antiefen der Politik kennt — der ehemalige Reichswehrminister Otto Geßler, gibt uns hier ein überaus lebendiges Bild von der Organisation der Reichsgewalt. Nicht mit den Künsten juristischer Auslegung, vielmehr — wie der Verfasser selbst sagt — durch Erfahrungen auf dem steinigem Wege der Praxis, zeigt er uns, wie Selbstregierung, wie Volkshoheit im täglichen Leben des Staates bedingt sind und zustandekommen. Mit einem reichen Schatz an soziologischen Beobachtungen schildert Geßler die gewaltige Verschiebung der politischen Kraftzentren nach dem Zusammenbruch des Bismarckreiches, erinnert er uns daran, daß das Werk von Weimar ein Kompromiß zwischen den verschiedensten Kräften und Mächten der deutschen Geschichte in schwerster Notzeit sei. Geßler tut dies aber nicht nur als geschulter politischer Causeur, er geht in die Tiefe, zeigt uns stets die ideengeschichtlichen Hintergründe, aus denen heraus die Wirklichkeit der Gegenwart zu verstehen ist und vergleicht unser Staatsleben mit dem der demokratischen Nachbarstaaten. Klar gesehen, nüchtern, aber gleichwohl geistvoll in der Darstellung, ist diese Schrift einer politischen Persönlichkeit ersten Ranges im hohen Maße geeignet, den Blick für die politische Wirklichkeit zu schulen und das Streben nach einer starken und sicheren politischen Führung zu unterstützen.

Der Band erscheint in derselben Reihe und Ausstattung wie „Winnig, Proletariat“ und „Moeller, Das dritte Reich“. Bitte setzen Sie sich auch für dieses Buch ein. Es wird schon durch die Persönlichkeit des Verfassers dem größten Interesse begegnen © [Z]



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG - BERLIN - LEIPZIG